

IBK-Kulturforum - Mittwoch, 3. Mai 2022, Hofkeller St. Gallen

Grußwort des Vorsitzenden der IBK-Kommission Kultur, Dr. R.E. Hofer (SG)

"Bits & Kohle - die Kulturförderung im digitalen Wandel"

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Damen und Herren, Kolleginnen und Kollegen, Gäste, Kulturschaffende, Kulturvermittelnde, Kulturtäterinnen und -täter

Im Namen der Internationalen Bodensee-Konferenz, vertreten durch die Kommission Kultur der IBK, begrüße ich Sie ganz herzlich. Die Kommission Kultur freut sich sehr, das wegen Corona verschobene Kulturforum nun endlich durchführen zu können. Zwar hätte die Kommission Kultur das Kulturforum auch virtuell veranstalten können, doch war dies zu Recht nie ein Thema, ist es doch ein wesentliches Ziel der Kommission Kultur einen Beitrag zur Vernetzung um und über den See zu leisten. Diese Vernetzung findet aber eben doch besser und zielführender im persönlichen Kontakt statt.

Die IBK kann in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Fester Bestandteil der vielfältigen Aktivitäten Teil der IBK ist auch die Kommission Kultur, welche die jährlichen Förderpreise in jeweils wechselnden Sparten, die biennalen Künstlerbegegnungen und die biennalen Kulturforen verantwortet. Es sind im Turnus die Mitglieder der Kommission Kultur, welche diese Formate organisieren. Dies ist neben der ordentlichen Arbeit immer auch eine zusätzliche Herausforderung. Ich danke daher ganz besonders dem Kanton St. Gallen, hier vertreten durch das Amt für Kultur und seinen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit, von der wir hier heute profitieren können.

In Zeiten knapper Ressourcen und extremer Rahmenbedingungen durch Covid müssen wir auch Sorge tragen, dass Kulturförderung nicht beschnitten wird, um damit weiterhin einen Beitrag an die Zukunftsfähigkeit kulturellen Schaffens und kultureller Angebote in einem sich rasch verändernden Umfeld leisten zu können.

Die rasanten technologischen Entwicklungen rund um die Digitalisierung verändern auch die Kultur und die Kulturinstitutionen. Die Herausforderungen sind gross und werden durch die COVID-Pandemie noch verstärkt.

Kreativ und intelligent mit diesem digitalen Wandel umzugehen, bedeutet auch, voneinander in einem offenen Austausch in der Vierländerregion zu lernen. Ich wünsche uns allen also einen Lernerfolg.